



**Deutsche Alzheimer
Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz**

Forschungsförderung 2026 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz in Kooperation mit der Förderstiftung Dierichs

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DALzG) engagiert sich für ein besseres Leben mit Demenz. Sie unterstützt und berät Menschen mit Demenz und ihre Familien. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Erkrankung und ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Medien, Fachverbände und Forschung. Zu ihren satzungsgemäßen Aufgaben gehört die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung. Die DALzG schreibt daher regelmäßig eine Forschungsförderung aus für die Unterstützung von Forschungsvorhaben, die auf Verbesserungen im Bereich Demenz zielen.

1. Zweck

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft (DALzG) schreibt 2026 eine Summe von maximal 50.000 €, die sie aus zweckgebundenen Spenden erhalten hat, für die Unterstützung EINES Vorhabens im Bereich der Versorgungsforschung aus, dessen Ergebnis zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen erkennbar beiträgt.

Gleichzeitig werden weitere 200.000 € für die Grundlagenforschung ausgeschrieben, die der DALzG von der Förderstiftung Dierichs (www.foerderstiftung-dierichs.de) zur Verfügung gestellt werden. Dazu können z.B. Forschungsprojekte gehören, die noch keine unmittelbare Anwendung am Menschen haben, jedoch auf dem Weg dazu sind. Beispiele hierfür sind die Verfeinerung von diagnostischen Methoden oder die Entwicklung innovativer Therapieverfahren.

2. Vorauswahl

In einem ersten Bewerbungsschritt sollte zunächst eine Antragsskizze des zu fördernden Projekts auf maximal 3 Seiten inklusive einer ungefähren Kostenabschätzung sowie höchstens fünf Literaturangaben eingereicht werden. Menschen mit Demenz und/oder ihre An-/Zugehörigen sind angemessen im Forschungsprojekt einzubeziehen. Aus der Antragsskizze muss hervorgehen, ob es sich um ein neues Projekt handelt oder um ein bereits laufendes Forschungsvorhaben. Im Falle eines bereits laufenden Forschungsvorhabens muss begründet werden, auf welche Weise die Förderung der DALzG zum Gelingen der Forschung beiträgt. Die Antragsskizze ist auf Deutsch einzureichen. Eine spezielle Vorlage für die Antragsskizze muss nicht verwendet werden.

Die eingegangenen Antragsskizzen werden vom Vorstand der DALzG bzw. von diesem in Kooperation mit Vertretenden der Förderstiftung Dierichs gesichtet. Antragstellerinnen und Antragsteller von Forschungsthemen, die aus Sicht von Menschen mit Demenz und ihren

Angehörigen als besonders interessant erscheinen, werden dann aufgefordert, eine ausführliche Bewerbung einzureichen.

Die Antragsskizze ist zu richten an:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz
z. Hd. Saskia Weiß
Keithstraße 41
10787 Berlin

Eine Einsendung per E-Mail ist auch möglich an: saskia.weiss@deutsche-alzheimer.de.

3. Bedingungen für eine ausführliche Bewerbung (nur nach Aufforderung)

Die erweiterten Bewerbungsunterlagen sollen eine detaillierte Projektbeschreibung, einen Lebenslauf der Bewerberinnen und Bewerber mit Publikationsliste der letzten fünf Jahre (falls vorhanden) sowie eine Beschreibung der Institution (Ausstattung und Infrastruktur) enthalten.

Der Förderantrag, der ohne Anlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Beschreibung der Institution) die Seitenzahl von 10 nicht überschreiten sollte, ist auf Deutsch einzureichen und soll Angaben zu folgenden Punkten enthalten:

- a) Wichtigkeit und Relevanz der Fragestellung
Bitte beschreiben Sie kurz den Forschungsstand auf dem Gebiet des geplanten Projektes und erläutern Sie die innovative Bedeutung des geplanten Projektes. Außerdem ist zu erklären, inwiefern Menschen mit Demenz/ ihre Angehörigen/ die Versorgungspraxis/ Wissenschaft von dem geplanten Projekt und dessen Erkenntnissen profitieren.
- b) Angemessenheit der Methoden/Qualität der Durchführung
Bitte beschreiben Sie Ihr Projekt. Gehen Sie hierbei auf Ihre Fragestellungen und Hypothesen ein. Entwerfen Sie einen Arbeits- und Zeitplan und beschreiben Sie konkrete Meilensteine. Erläutern Sie hierbei die geplanten Methoden.
- c) Verwertbarkeit und Anschlussfähigkeit
Erörtern Sie kurz, welchen Nutzen Ihre Ergebnisse für andere Organisationen/ Berufsgruppen/ Gesellschaften etc. haben und wie andere Projekte auf Ihre Ergebnisse aufbauen können, bzw. wie Ihre Ergebnisse die Planung und Durchführung nachfolgender Projekte unterstützen.
- d) Finanzierungsplan
Erstellen Sie einen Finanzierungsplan inklusive der Mittel, die von anderen Stellen bewilligt wurden oder zu erwarten sind. Förderfähig sind Personal- und Sachkosten. Insbesondere soll auch deutlich werden, wie mit der Fördersumme eine Umsetzung möglich ist.
- e) Einbezug von Menschen mit Demenz und/oder An- und Zugehörigen
Nehmen Sie ausreichend dazu Stellung, wie Menschen mit Demenz und/oder deren An- und Zugehörige angemessen im Projekt einbezogen werden können.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber verpflichtet sich zu einer wirtschaftlichen Verwendung der Gelder und verwaltet die Gelder transparent und übersichtlich. In einem Zwischenbericht muss dargelegt werden, wie das Vorhaben bisher realisiert worden ist, welche Ergebnisse bereits vorliegen und wie der Zeitplan eingehalten worden ist. Nach Durchführung des Projektes ist ein abschließender Sachbericht abzugeben und entsprechend dem eingereichten Kosten- und Finanzierungsplan ein Verwendungsnachweis zu führen. Die DALzG behält sich vor, Gelder, die nicht nach den oben genannten Kriterien verwandt wurden, zurückzufordern.

Die Fördersumme wird nur an Personen oder Institutionen vergeben, die in Deutschland tätig sind und gemäß § 58 Nr. 2 AO entweder als gemeinnützig anerkannt oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts sind.

Die Publikation in einer anerkannten Fachzeitschrift ist erwünscht und soll einen Hinweis auf die Förderung durch die DALzG bzw. die Förderstiftung Dierichs enthalten.

4. Auswahl

Die nach Vorauswahl eingegangenen Förderanträge werden durch den Fachlichen Beirat der DALzG beurteilt. Der Fachliche Beirat spricht nach der Begutachtung eine Empfehlung für die Auswahl aus. Die Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung von Förderanträgen erfolgt durch den Vorstand der DALzG, bei Anträgen zur Grundlagenforschung ergänzend durch die Gremien der Förderstiftung Dierichs.

5. Zeitplan

Ausschreibung für Antragskizzen:	November 2025
Bewerbungsschluss:	6. Januar 2026
Aufforderung zur Bewerbung durch den Vorstand:	Februar 2026
Antragsfrist für ausführliche Bewerbung:	15. April 2026
Beurteilung durch den Fachlichen Beirat:	Mai/Juni 2026
Beschluss durch den Vorstand / Benachrichtigung der Bewerberinnen und Bewerber:	Juli 2026
Bekanntgabe des geförderten Forschungsprojektes:	15./16.10.2026
Start des Projektes:	frühestens ab 1.11.2026

Die ausgewählten Forscherinnen und Forscher sollten in der Lage sein, die Förderung während des 13. Kongresses der DALzG am 15./16.10.2026 in Magdeburg persönlich entgegenzunehmen.